

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 13 (1957)
Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soeben erschienen

KARL BARTH

**Theologische Fragen
und Antworten**

Gesammelte Vorträge

320 Seiten, Leinen, Fr. 22.40

Der Band beginnt mit einem Austausch offener Briefe mit Adolf von Harnack aus dem Jahre 1923. Er führt dann aus der Zeit «Zwischen den Zeiten» hinüber in die Zeit der «Theologischen Existenz heute» und zeigt, wie Karl Barth sich mehr und mehr der Wirklichkeit der Gemeinde, ihren innern und äußern Problemen zugewendet hat. Das Buch wird jedem an der theologischen Arbeit Beteiligten auch etwas von dem Hintergrund der gleichzeitig entstehenden «Kirchlichen Dogmatik» sichtbar machen.

EDUARD THURNEYSEN

**Die Lehre
von der Seelsorge**

2. Auflage

310 Seiten, Leinen, Fr. 19.50

Inmitten des weitverzweigten Schrifttums über Wesen und Bedeutung kirchlicher Seelsorge hat sich das Buch Eduard ThurneySENS einen wichtigen Platz gesichert. Es verbindet in einer nur von wenigen andern erreichten Weise aufmerksames Hin hören auf die biblische Botschaft mit imponierender Klarheit theologischen Denkens und echter Anteilnahme für die mancherlei Probleme des heutigen Menschen. Seine Neuauflage entspricht einem wirklichen Bedürfnis.

EVANGELISCHER VERLAG AG. ZOLLIKON

Soeben sind erschienen:

Norbert M. Luyten

Adolf Portmann

Karl Jaspers

Karl Barth

Unsterblichkeit

Vier Radiovorträge

Kartoniert Fr. 3.75, DM 3.60

Lic. PAUL HELD

**Quäker
im Dienst am Nächsten**

Die Bedeutung des Quäkertums für die englische Sozialgeschichte im 18. und 19. Jahrhundert.

Mit Anhang und Literaturverzeichnis. 180 Seiten.

Leinen Fr. 9.90, DM 9.50.

Vom gleichen Verfasser ist früher erschienen:

Der Quäker George Fox

564 S. Leinen Fr. 23.50, DM 22.50

VERLAG FRIEDRICH REINHARDT AG. BASEL

Soeben ist erschienen:

Hendrik van Oyen

Liebe und Ehe

Evangelische Ethik II.

Mit einem Sachregister. 393 Seiten. Kartoniert Fr. 14.—, DM 13.50,
Leinen Fr. 18.65, DM 18.—

Hendrik van Oyen, o. Prof. für systematische Theologie mit besonderer Berücksichtigung der Ethik, tätig an der Universität Basel, früher Prof. in Groningen, Mitherausgeber der «Zeitschrift für Evangelische Ethik», läßt seiner viel beachteten «*Evangelischen Ethik*, Grundlagen: Die Anwaltschaft des Geistes» nun einen zweiten, in sich abgeschlossenen Band folgen. Das vorliegende Buch ist in der Hauptsache aus Vorlesungen an der Universität Basel entstanden.

Aus dem Vorwort: «Der erste Band dieser evangelischen Ethik stand unter dem Vorzeichen der ‚Anwaltschaft des Geistes‘, das heißt, daß hier die Heilsbotschaft des Evangeliums, daß Christus unter Menschen wohnen will, zur Grundlage der Besinnung auf das rechte Handeln genommen wurde. Nachfolge Christi ist nichts anderes als durch seinen Geist befähigt werden, zum Mitmenschen zu stehen, wie auch Christus zu ihm stand... Wir haben nicht zu richten, wenn wir in der ‚Anwaltschaft des Geistes‘ mit anderen in einer Begegnung stehen; sondern im Durchbruch durch alle Gesetzlichkeit sind wir mit dem andern in den weiten Raum der Liebe Gottes in Jesus Christus hineingestellt. Diese Grundansichten sollen in dem neuen Bande über die Fragen der Liebe und der Ehe weitergeführt und auf konkrete und praktische Nöte des Alltags angewendet werden... Angesichts der ungeheuren Not in der sexuellen Frage scheint es, obwohl es so viele Bücher über dieses Thema gibt, nicht überflüssig, diese Frage aus der Perspektive der ‚Anwaltschaft des Geistes‘ zu behandeln.»

Im Herbst 1953 ist erschienen: Hendrik van Oyen, Evangelische Ethik. I. Grundlagen: Die Anwaltschaft des Geistes. Mit einem Sachregister. 228 Seiten. Kartoniert Fr. 6.75, DM 6.50, Leinen Fr. 9.90, DM 9.50

Verlangen Sie einen Sonderprospekt über die Ethik-Bücher von Herrn Prof. van Oyen vom

Verlag Friedrich Reinhardt AG., Basel 12